Protokoll
aufgenommen über die außerordentliche Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyr am 1. Mai 1889.

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister Johann Berger.
Herr Vicebürgermeister Leopold Putz.

Die Herrn Gemeinderäte:

Anton Mayr
Leopold Anzengruber
Hugo Olbrich
Carl Auböck
Mathias Perz
Emil Göppl
Josef Haller
Franz Ploberger
Carl Holub
Johann Redl
Leopold Huber
Johann Scholz
Anton Jäger v. Waldau
August Schrader
Franz Tomitz
Jakob Kautsch
Dr. Alois Kurz
Josef Turek

Schriftführer Herr Stadt Secretär Fritz Hähnel.
Beginn der Sitzung 1 Uhr nachmittags.

Der Herr Vorsitzende hält tiefbewegt und mit Thränen erstickter Stimme nachstehende Ansprache an den Gemeinderath, welche derselbe stehend anhört:

Unser Freund und unser Gönner, unsere Hoffnung und unser Stolz, unser Josef Werndl weilt nicht mehr unter und des Allmächtigen unerforschlicher Rathschluß hat ihn abberufen vor der Stätte seines genialen, bisher unerreicht gemeinnützigen Wirkens und hat Steyr verwandelt in ein einziges Trauerhaus. Tief erschüttert stehen wir bald an seiner letzten Ruhstätte und sind nicht im Stand unserem Schmerz in Worten Ausdruck zu geben. Unser Aller hat sich ein dumpfer Schmerz bemächtigt und fühlen wir, daß uns ein unersetzlicher Verlust getroffen, dessen Tragweite wir heute noch nicht messen können. Möge doch sein Geist als guter Genius uns bleiben, uns ermahnen, durch einmüthiges Zusammenrücken in seinem Geiste das Wohl der Stadt weiters zu fördern, und möge er auch unseren Nachkommen sein, was er uns war, ein leuchtendes Vorbild edler Bürgertugend. Möge er aber gleichsam verkörpert bei uns bleiben und mögen auch künftige Geschlechter sehen, wie sehr wir den Unvergeßlichen geehrt und geschätzt haben; daher soll sein Bildnis für immer den Rathsaal schmücken und es entstehe sein ehernes Standbild, auf daß dieses vereint mit seinen Werken bis in die fernsten Zeiten Zeugnis gebe von Steyr's edelstem Bürger.

Auf das tiefste bewegt stimmt der Gemeinderath diesen Worten zu und stellt Herr G.R. Tomitz im Sinne vorstehender Ansprache den Antrag zum ewigen Gedächtnis das Bildnis des Herr General-Direktors Josef Werndl für den Rathsaal anfertigen zu lassen und die Errichtung eines ehernen

Standbildes auf einem passenden Platze zu beschließen, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde.

Herr G.R. Kautsch beantragt, es möge durch eine Deputation des Gemeinderathes, bestehend aus dem Herrn Bürgermeister, Herrn Vice-Bürgermeister und Herr Gemeinderath Scholz, der Familie des Dahingeschiedenen das tiefste Beileid namens der Stadt Steyr zum Ausdrucke gebracht werden. Ferner möge sich der Gemeinderath an dem morgigen Trauergottesdienst möglichst vollzählig betheiligen, welchem Antrage einhellig zugestimmt wird.

Der Herr Vorsitzende theilt schließlich mit, daß der Herr Reichsrats-Abgeordnete Edlbacher schriftlich die Gemeindevorstehung Bad Hall und die Stadtgemeindevorstehung Wels telegrafisch, sowie die Vertretungen mehrerer Nachbars-Gemeinden mündlich der Stadt Steyr das tiefste Beileid zum Ausdrucke gebracht haben, für welche Condolenzen der Dank votiert wurde.

Hierauf wird die Sitzung um 1/2 2 Uhr geschlossen

Der Vorsitzende:
Der Schriftführer:
Die Gemeindräthe: